

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

An die Vorsitzende
des Ausschusses Kunst und Kultur
Frau Dr. Eva Bürgermeister

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Historisches Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 19.04.2016

AN/0773/2016

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Kunst und Kultur	19.04.2016

TOP 7.5: Bezuschussung von Schwerpunkten und Festivals

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin
sehr geehrte Frau Dr. Bürgermeister,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Änderungsantrag in die Tagesordnung des Ausschusses Kunst und Kultur aufzunehmen:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung wird in Abschnitt 1 und 3 wie folgt ersetzt:

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt die Verteilung der im Haushaltsjahr 2016 zusätzlichen Mittel für Schwerpunkte und Festivals 2016 unter folgenden Maßgaben:

1. Die Verwaltung legt vor Entscheidung durch den Ausschuss Kunst und Kultur über die o.a. Mittel die Kriterien offen, nach denen sie die Auswahl der vorgeschlagenen Projekte vorgenommen hat
2. Die Verwaltung legt dar, auf welche Weise in 2016 entsprechend der Vorgaben tatsächlich „Schwerpunkte“ gefördert werden sollen, so z.B. für den weiteren Ausbau der Strukturen für den Tanz durch eine Stärkung der Tanzfaktor.
3. Die Verwaltung begründet die Abweichungen von den Grundsätzen zur Vergabe der Schwerpunkt – und Festivalmittel.
4. Die Verwaltung wird aufgefordert bei dezernatsübergreifenden Projekten wie der unter Ziffer 4 aufgeführten „Preisverleihung Applaus“, die Finanzierung des betreffenden Projekts abzustimmen und legt das Ergebnis der Abstimmung dar.

5. Ziffer 5 „Digitalisierung“ kann nur beschlossen werden unter dem Vorbehalt, dass das Archiv in öffentlichen Besitz übergeht oder nachhaltig verlässlich öffentlich zugänglich ist.
6. In die Festivalförderung ist das Festival „Spielarten“ mit aufzunehmen.
7. Ziffer 6: „Cologne Art Book Fair“: Die Art Book Fair möge ein Eintrittsgeld erheben. Die Verwaltung möge prüfen, ob durch Erhebung von Eintrittsgeldern Einnahmen in Höhe der in Aussicht gestellten Förderung generiert werden können.

Die so veränderte Mittelverteilung wird dem Ausschuss Kunst und Kultur zur Beschlussfassung vorgelegt.

Begründung :

Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank
Grüne Fraktionsgeschäftsführer